|  |
| --- |
| *„Große Schul- und Hausordnung“* *(mit: §90, Regelungen zu schriftlichen Arbeiten, Erläuterungen zur Notengebung, Hausaufgabenregelung und kleine Schulordnung)* *Geschwister-Scholl-Schule Sigmaringen* |

## ***Allgemeine Grundsätze***

*Die Geschwister-Scholl-Schule legt Wert darauf, dass Schüler, Lehrer, Eltern und Schulpersonal freundlich und fair zusammenarbeiten. Dazu gehört in erster Linie die gegenseitige Achtung der Person. Sie ist Grundlage unseres Zusammenlebens. Demzufolge können Handlungen und Äußerungen, die die seelische und körperliche Unversehrtheit anderer Personen gefährden oder beeinträchtigen, nicht hingenommen werden.*

*Es besteht eine generelle Aufsichtspflicht sämtlicher Lehrer der Schule gegenüber allen   
die Schule besuchenden Kinder. Pausenordnung – und Aufsichtsregelung können ihren Zweck nur erfüllen, wenn sie von allen Beteiligten einheitlich und konsequent beachtet und eingehalten werden.*

*Die Maßnahmen der Aufsichtführenden müssen sich an den Verhältnissen des Einzelfalles orientieren; (Alter, Reife, Einsichtsfähigkeit, Verantwortungsbewusst­sein der Schüler, Anzahl der Schüler, Verhältnis zu Ordnungsregeln, bisherige Leistung und Belastung, örtliche-, tageszeitliche- und witterungsabhängige Bedingungen.)*

*Immer dann, wenn die Schüler sich selbst oder andere insbesondere unbeteiligte oder jüngere Mitschüler erkennbar in Gefahr bringen, ist ein Einschreiten der Aufsicht­führenden geboten.*

* *Schule ist Ort des Lehrens und Lernens. Alle sind daher verpflichtet mitzuarbeiten und die erforderlichen Aufgaben zu erledigen. Schüler sollen einander nicht die Möglichkeit zur Mitarbeit und zum Lernen nehmen.*
* *Starke tragen Verantwortung für Schwächere, Ältere für Jüngere und jeder für die Gemeinschaft.*
* *Meinungsverschiedenheiten werden ohne Gewalt beigelegt.*
* *Eigentum von Schule und Mitschülern wird respektiert und pfleglich behandelt.*
* *Für Sauberkeit und Ordnung im gesamten Schulbereich ist jeder verantwortlich.*

*Eltern unterstützen die Erziehungsarbeit der Schule und sind mitverantwortlich für das Verhalten ihrer Kinder in der Schule.*

## ***Unterricht***

1. *Die Schüler versammeln sich vor Unterrichtsbeginn auf dem Schulhof (auch die, die in der 1. Stunde Sport- bzw. Schwimmunterricht haben).  
   Nach Ertönen des 1. Gongs betreten die Schüler das Schulhaus und suchen unmittelbar ihre Unterrichtsräume auf. Zu diesem Zeitpunkt beginnt die Aufsichts­pflicht des in der 1. Stunde die Klassen unterrichtenden Lehrers. Die Fachräume werden erst nach Aufforderung durch die Fachlehrer betreten.*
2. *Die Lehrer melden dem Sekretariat spätestens zur großen Pause, wenn Schüler nach Schulbeginn unentschuldigt noch nicht in der Klasse sind.*
3. *Der Klassenlehrer regelt den Ordnungsdienst (Tafeldienst, Mülltrennung, Sauberkeit, Bereich vor der Klasse, Lüften, Kontrolle der Raumtemperatur) in der Klasse. Nach Unterrichtsende im jeweiligen Raum achten diese Ordner und die jeweiligen Lehrer darauf, dass folgende Aufgaben erledigt werden: Fenster schließen, aufräumen, Abfälle beseitigen, aufstuhlen und Licht löschen. Der Raum wird vom Lehrer abgeschlossen.*
4. *Schüler, die regelmäßig oder ausnahmsweise Hohlstunden haben, werden einer Lehrkraft einer anderen Klasse zugewiesen, bzw. von ihm selbst beaufsichtigt.*

## ***3. Pausen***

1. *Die Hofaufsicht beginnt um 07.35 Uhr. Sie wird von den laut Aufsichtsplan dafür ein­geteilten Lehrkräften tageweise und zwar vor Unterrichtsbeginn und während der großen Pausen wahrgenommen. Sie erstreckt sich auf den Schulhof, die Spielwiese,   
   die Schülertoiletten sowie die Zugänge zum Schulhof.*
2. *Zur Förderung der Gesundheit und der Leistungsfähigkeit verbringen die Schüler die große Pause in der Regel im Freien.*
3. *Alle Schüler halten sich morgens vor Unterrichtsbeginn auf dem Schulhof auf. Ausnahme: extreme Minusgrade oder heftiger Regen (Die Aufsicht regelt den Einlass ins Foyer)*
4. *Das Verlassen des Schulgeländes während der Unterrichtszeit ist den Schülern nicht gestattet. Wenn es trotzdem geschieht, ruht die Aufsichtspflicht der Schule und der gesetzliche Unfallversicherungs­schutz entfällt.*
5. *Für die Beaufsichtigung der Klassen in den kleinen Pausen ist der Lehrer verantwortlich, der in der darauffolgenden Stunde die Klasse unterrichten wird. In der Regel genügt in den kleinen Pausen eine stichprobenweise Aufsichtsführung nach entsprechender Belehrung und Ermahnung. Abweichendes gilt, wenn der Lehrer der vorangegangenen Stunde konkrete Anhaltspunkte für eine besondere, in der Pause drohende Gefährdung von Schülern feststellt, sowie in Unterrichtsräumen, in denen Schülern oder Sachen besondere Gefahren drohen (Geräte, usw.).*
6. *Zu Beginn der großen Pause verlassen alle Schüler die Unterrichtsräume und begeben sich so schnell wie möglich auf den Pausenhof bzw. die Spielwiesen, wenn diese vom aufsichtsführenden Lehrer durch das grüne Signal zur Benützung freigegeben sind. Die vor der Pause unterrichtende Lehrkraft verlässt als letzter das Klassenzimmer und sorgt dafür, dass alle Schüler den Pausenhof aufsuchen. Das Klassenzimmer ist abzuschließen!*
7. *Während der großen Pause dürfen Schüler nur in Ausnahmefällen, und zwar auf Anordnung oder mit Genehmigung des Klassenlehrers im Klassenzimmer bzw. im Schulhaus bleiben (z.B. in der kalten Jahreszeit nach der Schwimmstunde). Für die Beaufsichtigung ist in diesem Fall der genehmigende Lehrer verantwortlich.*
8. *Lehrer, die Schüler das Holen vergessener Unterrichtsmaterialien (oder dergleichen) erlauben, übernehmen die volle aufsichtsrechtliche Verantwortung.*
9. *Nach der großen Pause reinigen die Klassen der aufsichtsführenden Lehrkräfte Schulhof und Spielwiesen von Papier und anderen Abfällen.*

#### Ballspielen während der großen Pause ist nur auf dem Bolzplatz (große Wiese) erlaubt.

1. *Auf den Tischtennisplatten darf nur mit Tischtennisbällen gespielt werden.*

***4. Verhaltensregeln an der Bushaltestelle***

1. *An der Bushaltestelle (HZG – Hohenzollernstr.) gilt die Schul- und Hausordnung der Geschwister-Scholl-Schule*
2. *Wegen des zu hohen Sicherheitsrisikos sind Fangspiele verboten!*
3. *Das Turnen an den Absperrgeländern ist untersagt!*
4. *Es besteht Aufstellpflicht an der Bushaltestelle für die Schülerinnen und Schüler in sicherem Abstand zum Bordstein!*
5. *Erstklässler haben Vorrang beim Einsteigen in den Bus!*

## ***Krankheitsfälle und Beurlaubungen***

1. *Im Krankheitsfall benachrichtigen die Erziehungsberechtigten noch am selbigen Tag das Sekretariat bis spätestens 8.30 Uhr.*
2. *Fehlt ein Schüler unentschuldigt, nimmt die Schule mit den Eltern Verbindung auf.*
3. *Anträge auf Beurlaubungen müssen rechtzeitig, in der Regel drei Tage im Voraus, in schriftlicher Form vorliegen. Die Genehmigung erteilt:  
   - für eine Stunde der Fachlehrer  
   - bis zu 2 Tagen der Klassenlehrer   
   - darüber hinaus die Schulleitung*
4. *Beurlaubungen unmittelbar vor und nach großen Ferienabschnitten sind nicht möglich.*
5. *Die Schüler holen den versäumten Unterrichtsstoff eigenverantwortlich nach.*

## ***5. Toilettenordnung***

1. *Die Toiletten sind kein Aufenthaltsraum und vor allem kein Spielplatz!*
2. *Schüler, die die Toilette benutzen, lassen wir in Ruhe!*
3. *Zur Toilette gehe ich nur, wenn ich auch muss!*
4. *Ich öffne und schließe die Toilettentür mit den Händen!*
5. *Das Klettern über und unter Wände und Türen ist verboten!*
6. *Ich halte Toilettenbrille und Fußboden trocken und sauber!*
7. *Toilettenpapier reiße ich nur blattweise ab!*
8. *Ich verstopfe niemals eine Toilette!*
9. *Niemals vergesse ich das anschließende Spülen des Beckens!*
10. *Meine Hände wasche ich grundsätzlich nach der Toilettenbenutzung*

*und trockene sie ab!*

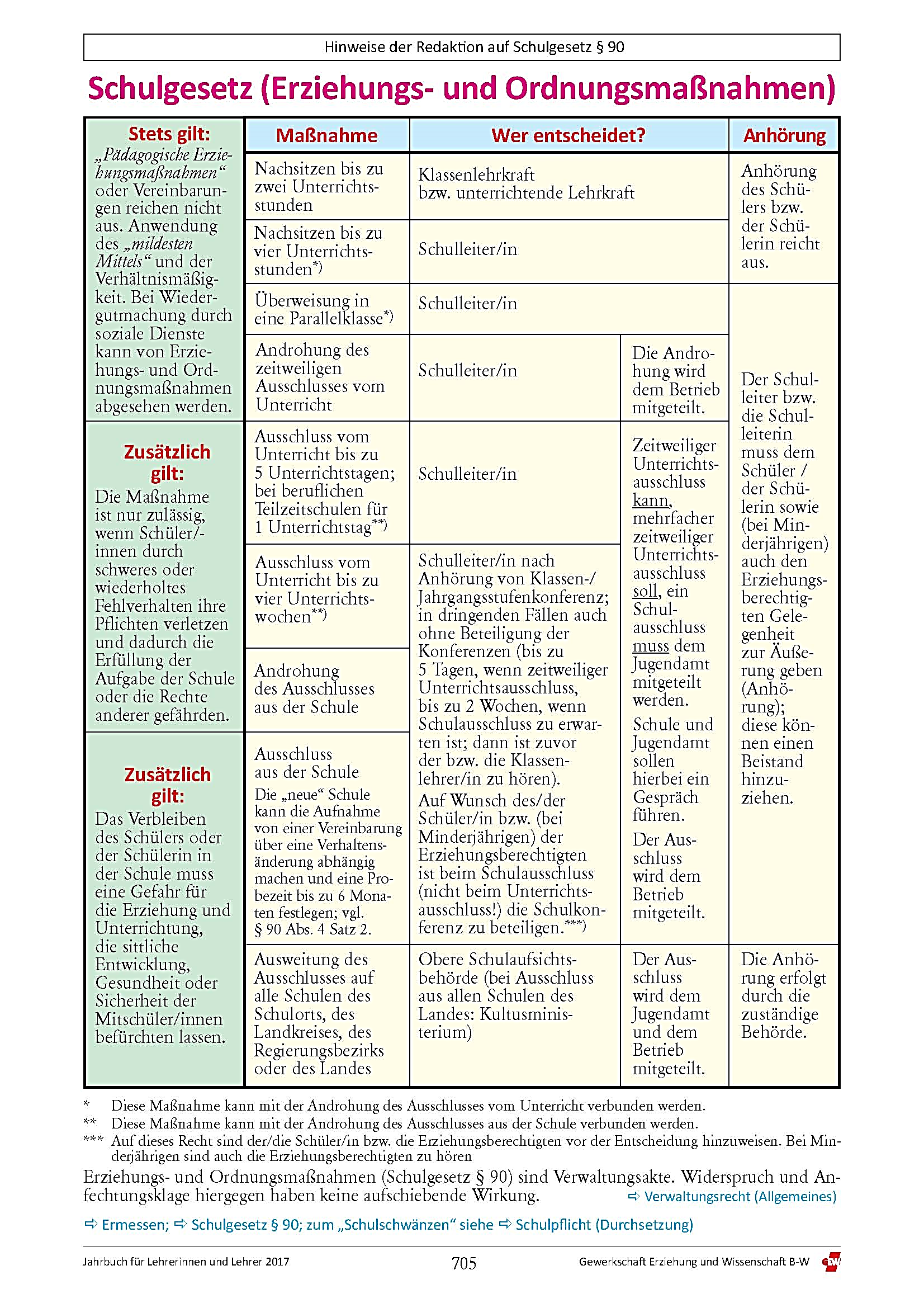
1. *Den Raum hinterlasse ich sauber und ordentlich!*
2. *Zerstörungen und fehlende Hygieneartikel melde ich der Aufsicht, dem Hausmeister oder im Sekretariat!*

## ***6. Weitere Verhaltens- und Ordnungsregeln***

1. *Es wird dringend empfohlen, keine Wertgegenstände oder teure Kleidungsstücke in die Schule mitzubringen.*
2. *Schäden, Verluste und Fundsachen werden dem Fach- oder Klassenlehrer gemeldet.*
3. *Wegen der großen Unfallgefahr werden gefährliche Spiele und Verhaltensweisen unterlassen. Dazu gehören:   
   a) im Gebäude: Rennen, Fangespielen, Toben, Ballspielen u.a.  
   b) überall: Schneeballwerfen, heftiges Schubsen, Ringkämpfe, Boxen, Rutschen und Schleifen auf Eisflächen, u.a.*
4. *Gefährliche Gegenstände und Spielgeräte (z.B. Skateboards, Inliner, eigene Einräder) oder nicht für den Unterricht notwendige elektronische Geräte werden nicht in die Schule mitgebracht. Walk-/Discman und Handy werden während des Unterrichts nicht benutzt und bleiben während des Unterrichts ausgeschaltet.*
5. *Es nicht erlaubt, auf den Fensterbänken, Heizkörpern oder den Treppengeländern zu sitzen.*
6. *Der Besitz, der Handel und der Konsum von illegalen Drogen und Suchtmitteln jeglicher Art ist verboten.*
7. *Alkoholkonsum ist während der Schulzeit im gesamten Schulbereich untersagt.*
8. *Im gesamten Schulbereich ist grundsätzlich das Rauchen verboten.*
9. *Das Schulgelände darf nicht verlassen werden.*
10. *Beim Zugang zum Schulhof und Verlassen desselben nur die befestigten Zugänge benutzen*
11. *Turnen auf Mauern und Geländern ist untersagt.*
12. *Abfälle werden in die dafür vorgesehenen Behälter geworfen.*

## ***7. Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen***

1. *Bei auftretenden Schwierigkeiten und in Konfliktfällen suchen zuerst die unmittelbar Betroffenen durch ein offenes Gespräch eine Lösung. Die Schüler haben über den direkten Kontakt mit den Fachlehrern hinaus die Möglichkeit, den Klassenlehrer um Vermittlung zu bitten. Die Eltern können sich außer an die Fachlehrer auch an die Klassenlehrer oder die Elternvertretung wenden. Darüber hinaus steht die Schulleitung Schülern und Eltern jederzeit zur Verfügung.*
2. *Bei Verstößen gegen die Schul- und Hausordnung werden unter Beachtung der Verhältnismäßigkeit pädagogische oder Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen getroffen. Pädagogische Maßnahmen sind z.B.:  
   - Ermahnung   
   - Strafarbeiten  
   - vorübergehendes Verwahren von Gegenständen, mit denen gestört wurde  
   - ausführliches pädagogisches Gespräch  
   - Änderung der Sitzordnung  
   - Elterngespräch  
   - Klassenbucheintrag in der Regel nur in Verbindung mit einer weiteren pädagogischen Maßnahme*
3. *Spätestens nach drei Klassenbucheinträgen beruft der Klassenlehrer eine Klassenkonferenz ein.*
4. *Bei schwerwiegendem oder gehäuftem Fehlverhalten werden Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen getroffen, wie sie nach* ***§ 90 Schulgesetz, Absätze 2-9 von Baden-Württemberg*** *vorgesehen sind.*

**

*Bei Min­derjährigen sind auch die Erziehungsberechtigten zu hören Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen (Schulgesetz § 90) sind Verwaltungsakte. Widerspruch und An­fechtungsklage hiergegen haben keine aufschiebende Wirkung.  Verwaltungsrecht (Allgemeines)*

* Ermessen;  Schulgesetz § 90; zum „Schulschwänzen“ siehe  Schulpﬂicht (Durchsetzung)*

*Jahrbuch für Lehrerinnen und Lehrer 2017 GewerkschaŌ Erziehung und WissenschaŌ B-W*

## *Regelungen zu*

## *schriftlichen Arbeiten, Lernzielkontrollen*

## *Schriftliche Arbeiten und Lernzielkontrollen*

1. *In den Hauptfächern (Mathematik und Deutsch) werden schriftliche Arbeiten angefertigt. (siehe Erläuterungen zur Notengebung) Der Fachlehrer gibt zu Beginn eines Schuljahres die notwendigen Informationen.*
2. *Arbeiten werden gleichmäßig über das ganze Schuljahr verteilt. An einem Tag darf* ***nicht mehr als eine Arbeit*** *geschrieben werden.*
3. *Schriftliche Arbeiten werden angekündigt. Schriftliche Wiederholungsarbeiten müssen nicht angesagt werden.*
4. *Pro Schulwoche werden höchstens 3 Arbeiten geschrieben.*
5. *Vor der Rückgabe und Besprechung einer schriftlichen Arbeit oder am Tag der Rückgabe darf im gleichen Fach keine neue schriftliche Arbeit geschrieben werden (Ausnahme Fach Deutsch Aufsatz / Diktat möglich).*
6. *Am Montag und am Tag nach einem gesetzlichen Feiertag darf keine schriftl. Arbeit geschrieben werden. Eine versäumte Arbeit kann an jedem Tag nachgeschrieben werden.*
7. *Am ersten Schultag nach Ferien wird keine Arbeit geschrieben.*
8. *Über eventuelle Nachtermine entscheidet der Fachlehrer. Die Festlegung dieser Termine kann von den obigen Regelungen abweichen.*
9. *Der Durchschnitt einer schriftlichen Arbeit wird nicht auf dem Testblatt angegeben.*
10. *In Klasse 2 werden ab dem 2. Schulhalbjahr schriftliche Arbeiten mit einer Note und/oder einer Bemerkung (Fehler, Punkte, ...) versehen.*
11. *In Klasse 2 und Klasse 4 wird eine Projektpräsentation durchgeführt.*

*Erläuterungen zur Notengebung*

1. ***Gewichtungen der einzelnen Lernbereiche im Fach - „DEUTSCH“:***

*Der rechtliche Rahmen der Klassenarbeiten (NVO* [*§ 11 Abs. 1*](http://schulrechtplus.luchterhand.de/sr-srbwplus/lpext.dll?f=id&id=SRBW_007_001_001&t=document-frame.htm&2.0&p=#BW_NOTBILDVO_11)*) gilt für Grundschulen nicht!*

***Klasse 1/2:***

|  |  |
| --- | --- |
| **LERNBEREICHE** | *GEWICHTUNGEN* |
| *Miteinander sprechen/Zuhören* | *1-fach* |
| *Lesen und Verstehen* | *1-fach* |
| *Texte verfassen* | *1-fach* |
| *Richtig schreiben* | *1-fach* |
| *Sprache untersuchen* | *1-fach* |
| *Präsentation(en); Projekt(e)* | *1-fach* |
| *Handschrift entwickeln* | *1-fach* |

***Teiler 7***

*In folgenden Lernbereichen wird im Schuljahr* ***mindestens eine Arbeit*** *geschrieben:*

* *Lesen und Verstehen*
* *Texte verfassen*
* *Richtig schreiben*
* *Sprache untersuchen*

***Klasse 3/4:***

|  |  |
| --- | --- |
| **LERNBEREICHE** | *GEWICHTUNGEN* |
| *Miteinander sprechen/Zuhören* | *1-fach* |
| *Lesen und Verstehen* | *1-fach* |
| *Texte verfassen* | *1-fach* |
| *Richtig schreiben* | *1-fach* |
| *Sprache untersuchen* | *1-fach* |

***Teiler 5***

*Im Schuljahr werden* ***acht benotete schriftliche Arbeiten*** *geschrieben, die der Lernkontrolle und dem Leistungsnachweis dienen. Sie sind gleichmäßig auf das Jahr zu verteilen.*

*Jeweils* ***zwei Arbeiten*** *werden in folgenden Lernbereichen geschrieben:*

* *Lesen und Verstehen*
* *Texte verfassen*
* *Richtig schreiben*
* *Sprache untersuchen*

1. ***Gewichtungen im Fach - “MATHEMATIK“:***

***Klasse 1/2:***

*Es werden regelmäßig schriftliche Arbeiten angefertigt* ***(maximal sechs Arbeiten) ,*** *die der Lernkontrolle und dem Leistungsnachweis dienen. Sie sind gleichmäßig auf das Jahr zu verteilen.*

*Die schriftlichen Leistungen werden zu den mündlichen Leistungen*

*im Verhältnis: 1 : 1 gewertet.*

***Klasse 3/4:***

*Es werden regelmäßig schriftliche Arbeiten angefertigt* ***(maximal sechs Arbeiten),*** *die der Lernkontrolle und dem Leistungsnachweis dienen. Sie sind gleichmäßig auf das Jahr zu verteilen.*

*Die schriftlichen Leistungen werden zu den mündlichen Leistungen/Mitarbeit*

*im Verhältnis: 2 : 1 gewertet.*

*An einem Tag darf nur eine schriftliche Arbeit angefertigt werden.*

*Am Tag der schriftlichen Arbeit kann auch noch eine schriftliche Wiederholungsarbeit (bis ca. 20 min) in einem anderen Fach geschrieben werden.*

*Notenschlüssel werden linear erstellt.*

*Ein Klassendurchschnitt wird neben der Note nicht angegeben!*

*Am ersten Schultag nach einem zusammenhängenden Ferienabschnitt sowie an dem auf einen Sonntag oder gesetzlichen Feiertag folgenden Tag dürfen keine schriftlichen Arbeiten geschrieben werden, die der Lernkontrolle und dem Leistungsnachweis dienen.*

# *Hausaufgabenregelung*

# *für die Geschwister-Scholl-Schule Sigmaringen*

*Die Gesamtlehrerkonferenz hat eine einheitliche Hausaufgabenregelungen beschlossen, denen die Schulkonferenz am 16.6.2016 (einstimmig) zugestimmt hat.  
Die Regelungen gelten in allen Klassen, bei allen Lehrkräften und für alle Fächer.*

***Die rechtliche Grundlage bildet selbstverständlich das Schulgesetz:***

##### ***Auszug:******§ 10 NBVO***

##### ***Hausaufgaben***

*(1) Hausaufgaben sind zur Festigung der im Unterricht vermittelten Kenntnisse, zur Übung, Vertiefung und Anwendung der vom Schüler erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie zur Förderung des selbständigen und eigenverantwortlichen Arbeitens erforderlich.*

*(2) Die Hausaufgaben müssen in innerem Zusammenhang mit dem Unterricht stehen und sind so zu stellen, dass sie der Schüler ohne fremde Hilfe in angemessener Zeit erledigen kann.*

*(3) Die näheren Einzelheiten hat die Gesamtlehrerkonferenz mit Zustimmung der Schulkonferenz zu regeln, insbesondere den zeitlichen Umfang sowie die Anfertigung von Hausaufgaben übers Wochenende, über Feiertage und an Tagen mit Nachmittagsunterricht; an Tagen mit verpflichtendem Nachmittagsunterricht darf es in den Klassen 5 bis 10 keine schriftlichen Hausaufgaben von diesem auf den nächsten Tag geben.*

*(4) Der Klassenlehrer hat für eine zeitliche Abstimmung der Hausaufgaben der einzelnen Fachlehrer zu sorgen und auf die Einhaltung der bestehenden Regelungen zu achten.*

*Quelle:* [*http://www.landesrecht-bw.de*](http://www.landesrecht-bw.de/)

***Interne Regelungen:***

* *Bei Nachmittagsunterricht werden keine Hausaufgaben auf den folgenden Tag erteilt.*
* *Über Wochenenden können Hausaufgaben aufgegeben werden.*
* *Über Feiertage und Ferien können in pädagogisch begründeten Einzelfällen und nach Information der Eltern Hausaufgaben aufgegeben werden. Über die Sommerferien werden keine Hausaufgaben aufgegeben.*
* ***Durchschnittliche*** *Dauer der Hausaufgaben (Empfehlung):*

*1. Schuljahr bis 30 Minuten*

*2. Schuljahr bis 40 Minuten*

*3. Schuljahr ca. 50 Minuten*

*4. Schuljahr ca. 60 Minuten*

* *Hausaufgaben werden an die Tafel geschrieben, damit die Schüler sie sich notieren können.*
* *Die Schüler lernen, ihr Hausaufgabenheft richtig zu handhaben und Hausaufgaben aufzuschreiben.*
* *Das Hausaufgabenheft kann auch für Rückmeldungen/ Mitteilungen benutzt werden, falls das Anfertigen der Hausaufgabe einmal nicht möglich ist oder auf Grund von hohem Zeitaufwand abgebrochen wird.*
* *Hausaufgaben können qualitativ und quantitativ differenziert gestellt werden, wenn es erforderlich ist.*
* *Bei Fehltagen informieren sich Schüler/ Eltern selbständig über zu erledigende Hausaufgaben bei Mitschülern oder Lehrern.*

*Bei Nichtanfertigung der Hausaufgaben greifen wir auf folgende Maßnahmen zurück:*

* *Es wird erwartet, dass die nicht erledigten Hausaufgaben nachgeholt werden.*
* *Die Lehrkräfte können eine Schülerliste führen, in der die nicht erledigten Hausaufgaben dokumentiert werden.*
* *Der Umgang mit Hausaufgaben wird bei der Beurteilung des Arbeitsverhaltens mitberücksichtigt. Bei häufiger Nichtanfertigung der Hausaufgaben findet sich dazu eine Bemerkung im Zeugnis.*
* *Bei mehrfacher Nichtanfertigung werden die Eltern darüber informiert.*
* *Die Lehrkraft kann bei wiederholter Nichtanfertigung die Hausaufgaben in einer zusätzlichen Unterrichtsstunde nachholen lassen, wenn sie die Eltern zuvor über den Termin in Kenntnis gesetzt hat.*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| |  | | --- | | *Logo* | | |
|  | |  |  |  | | --- | --- | --- | | |  | | --- | | *„Kleine Schulordnung“* ***der Geschwister-Scholl-Schule Sigmaringen*** | | *Allgemeines*  *Unsere Schule ist ein Haus für alle Kinder. Meine Mitschülerinnen und Mitschüler sollen fröhlich und mit Freude am Unterricht teilnehmen und dabei möglichst viel lernen können. Ich bin hilfsbereit und respektiere die anderen Kinder.  Ich verhalte mich so, dass alle Kinder gerne zur Schule kommen und mittags gesund wieder nach Hause gehen können. Alle Wörter, die ich benutze und alle Zeichen, die ich mache, sind freundlich und höflich.  Die Anweisungen der Lehrer befolge ich. Im Unterricht melde ich mich, wenn ich drankommen möchte. Alle Gegenstände behandle ich sorgfältig. Ich bringe nur Schulsachen mit in die Schule, die ich brauche. Dazu gehört auch Essen und Trinken. Während der Unterrichtszeit und in den Pausen bleibe ich auf dem Schulgelände.  Ich trage dazu bei, dass alle Pflanzen, Bäume und Sträucher auf dem Schulhof in Ruhe wachsen können.*  *Vor dem Unterricht...*  *Vor dem Unterricht warte ich auf dem Schulhof bis zum Klingeln. In Ruhe gehe ich ins Klassenzimmer oder zur Sporthalle. Vor dem Sportunterricht und vor einer Unterrichtsstunde im Schulgebäude warte ich vor der Eingangstür.  Auch in der Turnhalle halte ich mich nach dem Unterricht nicht mehr im Gebäude auf.*  *In, nach und während den Pausen...*  *In den kleinen Pausen bleibe ich im Klassenzimmer. Bei Vorfällen oder Streitigkeiten wende ich mich an die jeweilige Aufsicht.  Beim ersten Läuten begebe ich mich unverzüglich in den Klassenraum.*  *Ich halte mich während der Pausen nicht länger als nötig auf der Toilette auf und verlasse sie so, wie ich es auch von zu Hause aus gewohnt bin.*  *Auf dem großen Schulhof darf ich...*   * *auf den Holztreppen spielen* * *Ausnahme: Auf dem kleinen hinteren Schulhof darf ich mit Bällen werfen und Fußball spielen* * *mit Kleingeräten aus der Pausenkiste nur bei trockenem Wetter spielen* * *Fangen spielen* * *nur bei trockenem Wetter mit Einrädern und/oder Waveboards fahren* * *Stelzen laufen* * *ebenerdige gepflasterte oder asphaltierte Flächen mit Malkreide bemalen* * *Tischtennis mit Tischtennisbällen spielen*   *In der 2. Bewegungspause darf ich unter Anleitung einer anwesenden Lehrerkraft im Schulhaus spielen.*  *Ich darf nicht...*   * *mit dem Fahrrad, Skateboard, Inliner, Cityroller und mit selbst mitgebrachten Einrädern auf dem Schulgelände fahren* * *mich während der Pausen in den Treppenhäusern aufhalten* * *in der ersten großen Pause im Foyer spielen und herumtoben* * *direkt an den Mülltonnen spielen oder auf die Mülltonnen klettern* * *auf dem Parkplatz spielen* * *auf die Tischtennisplatten steigen* * *auf dem großen Schulhof mit Bällen spielen – Tischtennisbälle sind erlaubt!* * *Mitschüler stolpern lassen* * *auf den Sitzbänken herumstehen oder herumrennen* * *auf die Dächer klettern – (Bälle holt der Hausmeisters oder einer Lehrkraft)* * *das Schulgelände verlassen!*   *🡺 In den Pausen gilt „Stöckeverbot“ auf dem gesamten Schulgelände!*  *Wenn Schnee liegt, darf ich...*   * *Schneemänner und Schneeburgen bauen* * *Schneekugeln rollen* * *im Schnee herumtollen.*   *Wenn Schnee(Eis) liegt, darf ich nicht...*   * *mit Schneebällen oder Eisstücken werfen* * *Rutschbahnen anlegen und schlittern* * *auf dem kleinen Schulhof Ball spielen* * *auf den Bänken schlittern*   *Wenn ich an der Bushaltestelle bin ...*   * *gilt die Schul- und Hausordnung der Geschwister-Scholl-Schule* * *sind Fangspiele verboten!* * *Ist das Turnen an den Absperrgeländern untersagt!* * *besteht Aufstellpflicht für alle in sicherem Abstand zum Bordstein!* * *haben Erstklässler Vorrang beim Einsteigen in den Bus!*   *Wenn ich die Toiletten benutze....*   * *weiß ich, dass sie kein Aufenthaltsraum und vor allem kein Spielplatz sind!* * *lassen wir andere Schüler in Ruhe!* * *gehe ich nur, wenn ich auch muss!* * *öffne und schließe die Toilettentür mit den Händen!* * *ist das Klettern über und unter Wände und Türen verboten!* * *halte ich Toilettenbrille und Fußboden trocken und sauber!* * *reiße ich Toilettenpapier nur blattweise ab!* * *verstopfe ich keine Toiletten!* * *vergesse ich niemals das anschließende Spülen des Beckens!* * *wasche ich grundsätzlich meine Hände nach der Benutzung und trockene sie ab!* * *hinterlasse ich den Raum sauber und ordentlich!* * *melde ich Zerstörungen und fehlende Hygieneartikel****!***   ***Wenn ich mich nicht an die Regeln halte, entscheidet die zuständige Lehrkraft, welche Maßnahmen (§90) zu ergreifen sind!*** | | |

# *In-Kraft-Treten der großen Schul- und Hausordnung*

*Die Schul- und Hausordnung wurde am* ***2. Februar 2006*** *erstmals in Kraft gesetzt.  
Beschluss der Gesamtlehrerkonferenz (GLK) vom: 12. Oktober 2005  
Zustimmung der Schulkonferenz vom: 9. November 2005*

*Ergänzt am 5.12.2008 mit Verhaltensregeln an der Bushaltestelle*

*Geändert am 3.4.2009, 20.09.2013*

*Ergänzt am 2.7.2009*

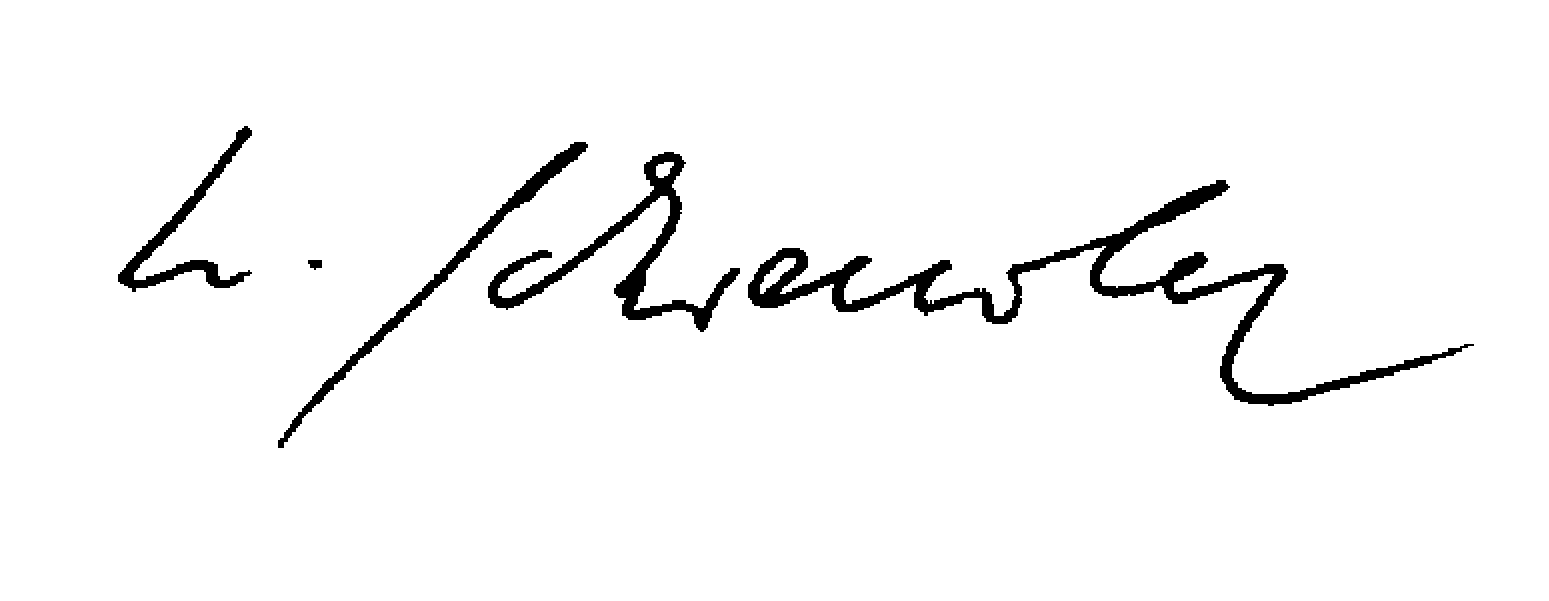
*Ergänzt durch die Hausaufgabenregelung und geändert am: 23.10.2017*

*Ergänzt durch die Erläuterungen zur Notengebung am: 28.09.2017 (GLK)*

*Das Gesamtwerk der Schul- und Hausordnung umfasst somit: „Große Schul- und Hausordnung, §90, Regelungen zu schriftlichen Arbeiten, Erläuterungen zu Notengebung, Hausaufgabenregelung und kleine Schulordnung“*

*Das Gesamtwerk wurde am 16. November 2017 durch die Schulkonferenz einstimmig in Kraft gesetzt.*

*f.d.R.:*



*Norbert Schwenold, Rektor Sigmaringen, 16.11.2017*